

**LAND- UND
FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI**

FACHSERIE

3

Reihe 3.2

**Wachstum und Ernte
landwirtschaftlicher Feldfrüchte
und Grünland**

April 1979

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

Statist. Bundesamt - Bibliothek



12-13522



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 2030320 – 79001

Inhalt

	Seite
T e x t t e i l	
Vorbemerkung	3
Erläuterung der Ergebnisse der amtlichen Berichterstattung	3
Erntevorausschätzung auf der Grundlage von Witterungsdaten	4
T a b e l l e n t e i l	
1 Zusammenfassende Übersicht von Vergleichszahlen	5
2 Ergebnisse der amtlichen Ernteberichterstattung	
2.1 Wachstumsstand	6
2.2 Auswinterung	6
3 Erntevorausschätzung für einige Getreidearten (auf der Grundlage von Witterungsdaten)	7

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet;
sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = kein Nachweis vorhanden
- x = Nachweis ist nicht sinnvoll
bzw. Fragestellung trifft nicht zu

Abkürzungen

- ha = Hektar
- dt = Dezitonne (100 kg)
- t = Tonne
- D = Durchschnitt

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer C II 1 veröffentlicht.

Die letzte ausführliche Darstellung der Methode dieser Statistik ist in Fachserie B, Reihe 1, Jahreshft 1967 erschienen.

Erschienen im Mai 1979

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 1,40

Vorbemerkung

Die Berichtsreihe "Wachstum und Ernte landwirtschaftlicher Feldfrüchte und Grünland" wird ab 1979 hinsichtlich ihrer Veröffentlichung der monatlichen Berichterstattung angepaßt, d.h. alle im Berichtsmonat anfallenden Ergebnisse werden in einem Bericht zusammengefaßt. Die Berichtsreihe eines Jahrgangs umfaßt somit in Zukunft ca. 8 Einzelberichte.

Mit dem vorliegenden ersten Bericht werden die Ergebnisse der Mitte April von den amtlichen Berichterstellern abgegebenen Beurteilungen über die Auswinterung, den Witterungsverlauf und den Wachstumsstand der Wintersaaten und des Grünlandes veröffentlicht. Außerdem enthält er Angaben der ersten Erntevorausschätzung auf der Grundlage von Witterungsdaten.

Erläuterung der Ergebnisse der amtlichen Berichterstattung

Der Winter 1978/79 war von einem in Nord- und Süddeutschland sehr unterschiedlichen Witterungsverlauf gekennzeichnet. Während

es im Norden des Bundesgebietes in Verbindung mit stärkeren Kälteeinbrüchen wiederholt zu ungewöhnlich hohen Schneefällen mit z.T. katastrophalen Verwehungen kam, herrschte im Süden - mit Ausnahme im Januar - eine überwiegend milde Witterung mit verhältnismäßig geringem Schneefall vor. Im Südwesten führten länger anhaltende Regenfälle gebietsweise zu Überschwemmungen und stauender Nässe.

Ein bis Mitte April anhaltender und unter dem langjährigen Durchschnitt liegender Temperaturverlauf und relativ hohe Niederschläge verzögerten den Vegetationsbeginn und die Frühjahrsbestellung erheblich, so daß sowohl beim Getreide wie auch auf dem Grünland mit einem verspäteten Erntebeginn zu rechnen sein wird.

Die Auswinterungs- und Nässeschäden sind in diesem Jahr im Vergleich zum Durchschnitt der Jahre 1973/78 bei den Wintersaaten sehr hoch, bei Klee und Luzerne dagegen erstaunlich niedrig. Die stärksten Schäden sind im Durchschnitt des Bundesgebietes bei Wintergerste und Winterraps zu verzeichnen.

Auswinterung
% der Aussaatfläche

Fruchtart	1973/78 D	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979
Winterweizen	1,0	0,7	0,3	3,3	0,7	0,2	0,6	2,4
Winterroggen	0,7	0,4	0,3	2,4	0,2	0,1	0,9	3,1
Wintergerste	0,6	0,4	0,2	1,9	0,8	0,1	0,4	5,8
Wintermenggetreide	0,9	0,5	0,3	3,0	0,4	0,2	0,9	4,5
Winterraps	4,0	1,9	2,3	12,8	4,7	1,5	0,6	5,4
Klee, Klee gras und Klee- Luzerne-Gemisch	3,9	3,6	1,5	6,9	2,8	4,5	4,0	2,2
Luzerne	1,4	1,3	0,4	3,3	0,8	0,9	1,6	0,5

Infolge des überwiegend ungünstigen Witterungsverlaufs beurteilten die amtlichen Berichterstatter den Wachstumsstand der Wintersaaten Mitte April im Durchschnitt des Bundesgebietes mit den Noten 3,2 bis 3,4 noch als "mittel" und damit um 5 bis

8 Zehntelnoten geringer als im vorigen Jahr. Bei der Bewertung des Wachstumsstandes von Klee, Luzerne und dem Grünland ergaben sich Durchschnittsnoten zwischen 3,0 und 3,5, die um bis zu 6 Zehntelnoten unter denen des Vorjahres liegen.

Erntevorausschätzung auf der Grundlage von Witterungsdaten

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht nachstehend Ergebnisse der Vorausschätzung durchschnittlicher Hektarerträge einiger Getreidearten. Die Ergebnisse entstanden auf der Grundlage von Witterungsdaten und Trendberechnungen. In den vergangenen Jahren erwiesen sich die Ergebnisse der Vorausschätzung - mit einer Ausnahme - als relativ gut. Diese Ausnahme bildete das Jahr 1976, dessen extreme Trockenheit in den Monaten April bis Juli nicht vorausschätzbar war und somit bei den Berech-

nungen nicht berücksichtigt werden konnte. Sie macht zugleich die Grenzen dieses Verfahrens sichtbar: Ertragsschätzungen zu diesem frühen Zeitpunkt basieren auf der Annahme, daß die Witterung in den kommenden Monaten sich im Rahmen der üblichen Schwankungen unseres Klimas bewegt. Wetterkonstellationen, die so selten sind, daß sie für größere Landesteile nur einmal in mehreren Jahrzehnten vorkommen, können in dieses Vorausschätzungsverfahren nicht einbezogen werden.

1 Zusammenfassende Übersicht von Vergleichszahlen

Bundesgebiet

Fruchtart	Anbaufläche			Hektarertrag			Erntemenge		
	1973/78 D	1977	1978	1973/78 D	1977	1978	1973/78 D	1977	1978
	1 000 ha			dt			1 000 t		
Brotgetreide	2 316,0	2 323,7	2 292,8	42,4	42,4	46,5	9 818,6	9 859,9	10 666,3
Weizen	1 608,8	1 598,8	1 619,3	45,5	45,3	50,1	7 327,3	7 235,0	8 117,7
Winterweizen	1 379,5	1 422,4	1 440,5	46,3	45,8	51,3	6 389,1	6 508,9	7 388,8
Sommerweizen	229,3	176,4	178,9	40,9	41,2	40,8	938,1	726,2	728,9
Roggen	681,2	701,6	650,9	35,1	36,2	37,8	2 393,0	2 539,6	2 457,2
Wintermenggetreide	25,9	23,4	22,6	38,0	36,5	40,4	98,3	85,3	91,4
Futter- und Industrie- getreide	2 873,6	2 857,1	2 923,8	39,2	39,1	43,3	11 259,6	11 171,9	12 657,0
Gerste	1 765,1	1 811,3	1 951,2	40,9	41,9	44,1	7 219,7	7 582,5	8 607,9
Wintergerste	785,0	884,3	1 038,2	47,6	47,9	50,1	3 736,6	4 237,9	5 203,4
Sommergerste	980,1	927,0	913,0	35,5	36,1	37,3	3 483,2	3 344,6	3 404,4
Hafer	831,7	793,1	749,4	37,0	34,2	42,7	3 064,4	2 714,4	3 202,4
Sommerngetreide	276,8	252,7	223,2	35,3	34,6	37,9	975,6	875,1	846,6
Körnermais	104,7	99,6	116,5	52,9	58,2	54,7	550,1	579,3	617,1
Getreide insgesamt ...	5 294,2	5 280,3	5 333,1	40,9	40,9	44,9	21 628,4	21 611,1	23 940,4
Speiseerbsen und -bohnen .	1,9	2,1	2,3	27,7	30,1	29,6	5,3	6,4	6,9
Ackerbohnen	13,7	6,7	6,6	30,4	32,6	33,2	41,6	21,7	21,8
Kartoffeln	422,3	399,9	355,4	279,3	284,3	295,7	11 794,0	11 367,9	10 509,8
frühe	35,8	34,2	33,9	216,0	225,6	239,5	774,0	770,8	812,4
mittelfrühe und späte ..	386,5	365,7	321,4	285,1	289,7	301,7	11 020,0	10 597,1	9 697,4
Zuckerrüben	402,1	423,3	402,2	460,1	477,3	466,8	18 501,0	20 206,3	18 777,0
Runkelrüben	232,6	213,9	193,1	931,6	036,9	967,1	21 673,1	22 177,3	18 677,8
Kohlrüben	14,1	9,4	8,9	646,8	793,4	726,2	913,6	746,7	645,2
Ölfrüchte	104,9	104,9	121,1	24,7	26,9	27,3	259,4	281,7	331,0
Winterraps	96,3	96,9	113,3	25,2	27,4	27,8	242,7	265,6	314,8
Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen	8,6	8,0	7,8	19,4	20,1	20,7	16,7	16,1	16,2
Grünmais, Silomais ¹⁾	455,9	539,3	576,1	436,9	475,2	438,9	19 921,1	25 630,9	25 445,3
Klee, Klee gras und Klee- Luzerne-Gemisch ²⁾	222,0	198,4	190,4	76,0	77,2	81,7	1 686,3	1 532,5	1 556,1
Luzerne ²⁾	62,9	59,5	53,9	78,6	79,1	85,0	494,0	470,9	457,9
Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden ²⁾	156,7	123,2	134,2	69,2	73,0	76,8	1 083,6	899,8	1 031,5
Dauerwiesen ²⁾	2 884,4	2 747,9	2 717,2	68,5	71,0	73,5	19 767,1	19 501,0	19 959,1
Mähweiden ²⁾	960,8	1 042,0	1 041,6	70,7	74,6	78,5	6 797,3	7 768,6	8 181,2
Rauhfutter insgesamt ²⁾ ...	4 286,7	4 171,0	4 137,3	69,6	72,3	75,4	29 828,2	30 172,8	31 185,9

1) Ertrag in Grünmasse berechnet. - 2) Ertrag in Heu berechnet (einschl. Grünfütter- und Weidenutzung).

2 Ergebnisse der amtlichen Ernteberichterstattung

Mitte April

Land	Jahr	Winterweizen	Winterroggen	Wintergerste	Wintermengengetreide	Winterrapen	Klee, Klee-gras und Klee-Luzerne-Gemisch	Luzerne	Wiesen	Mähweiden	Weiden
------	------	--------------	--------------	--------------	----------------------	-------------	--	---------	--------	-----------	--------

2.1 Wachstumstand

Noten: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering

Schleswig-Holstein ..	1979	3,2	3,2	3,9	-	3,3	3,6	.	3,7	3,6	3,6
	1978	2,5	2,7	2,7	-	2,7	3,0	.	3,2	3,1	3,1
Hamburg	1979	3,5	3,5	3,5	3,8	3,9	3,3	4,0	3,4	3,2	3,5
	1978	2,8	2,5	2,9	3,3	2,4	3,0	4,1	2,9	3,0	2,9
Niedersachsen	1979	3,3	3,3	3,6	3,4	3,5	3,6	3,5	3,6	3,7	3,5
	1978	2,7	2,7	2,6	2,8	2,7	2,8	2,8	3,0	2,9	2,9
Bremen	1979	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1978	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen .	1979	3,0	3,2	3,4	3,4	3,5	3,4	3,2	3,4	3,4	3,3
	1978	2,6	2,7	2,6	2,7	2,8	2,8	2,7	2,9	2,9	2,9
Hessen	1979	3,0	3,2	3,2	3,3	3,3	3,3	3,0	3,1	3,2	3,1
	1978	2,7	2,7	2,5	2,3	2,8	3,1	3,0	2,9	2,9	2,9
Rheinland-Pfalz	1979	3,2	3,1	3,4	3,2	3,2	3,3	3,2	3,3	3,4	3,3
	1978	2,7	2,6	2,6	2,6	2,8	3,0	2,9	2,9	2,9	2,8
Baden-Württemberg ...	1979	2,9	2,8	2,8	2,9	3,1	2,9	2,9	2,9	3,0	3,0
	1978	2,7	2,6	2,6	2,7	2,7	2,9	2,9	2,9	3,0	2,9
Bayern	1979	3,3	3,1	3,0	3,1	3,4	3,2	3,1	3,3	3,2	3,3
	1978	2,8	2,9	2,8	2,8	2,9	3,1	3,0	3,0	3,0	3,0
Saarland	1979	3,2	3,0	3,1	2,9	3,4	3,2	3,0	3,1	3,1	3,1
	1978	2,5	2,3	2,5	2,5	2,8	2,9	2,8	2,7	2,7	2,7
Berlin (West)	1979	3,5	3,3	3,6	3,6	.	3,3	3,0	3,7	3,4	3,6
	1978	2,2	2,3	2,6	-	2,0	2,3	2,5	3,0	2,5	2,9
Bundesgebiet ...	1979	3,2	3,2	3,4	3,2	3,3	3,2	3,0	3,3	3,5	3,4
	1978	2,7	2,7	2,6	2,7	2,7	3,0	3,0	3,0	2,9	2,9

2.2 Auswinterung

Wegen Auswinterung und anderer Schäden
neu zu bestellende Flächen in % der Aussaatfläche

Schleswig-Holstein ..	1979	2,8	1,8	13,6	-	3,7	9,1	.	x	x	x
	1978	0,3	0,4	0,2	-	0,2	0,2	-	x	x	x
Hamburg	1979	1,7	5,2	4,2	-	-	-	-	x	x	x
	1978	0,2	0,1	-	-	1,1	-	-	x	x	x
Niedersachsen	1979	4,4	2,6	4,4	1,5	8,7	2,3	0,0	x	x	x
	1978	0,5	0,2	0,2	1,2	0,3	0,3	0,0	x	x	x
Bremen	1979	3,2	4,2	7,9	-	14,5	-	-	x	x	x
	1978	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x
Nordrhein-Westfalen .	1979	3,1	5,3	8,2	12,6	15,7	18,5	0,0	x	x	x
	1978	0,5	0,2	0,3	0,6	1,1	2,1	0,0	x	x	x
Hessen	1979	1,8	5,6	1,7	0,1	0,8	1,9	-	x	x	x
	1978	0,2	0,2	0,0	0,0	0,5	4,4	0,0	x	x	x
Rheinland-Pfalz	1979	2,6	4,4	5,3	6,9	15,3	1,5	0,8	x	x	x
	1978	0,2	0,2	0,1	1,6	2,3	1,1	-	x	x	x
Baden-Württemberg ...	1979	1,3	1,1	1,0	2,1	4,6	1,7	0,7	x	x	x
	1978	1,4	3,2	1,4	1,4	2,3	3,2	1,9	x	x	x
Bayern	1979	1,5	1,4	1,8	1,0	7,9	1,4	0,5	x	x	x
	1978	0,7	4,7	1,5	1,1	1,9	5,1	1,9	x	x	x
Saarland	1979	3,8	2,3	2,9	0,7	1,1	0,7	0,0	x	x	x
	1978	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x
Berlin (West)	1979	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x
	1978	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x
Bundesgebiet ...	1979	2,4	3,1	5,8	4,5	5,4	2,2	0,5	x	x	x
	1978	0,6	0,9	0,4	0,9	0,6	4,0	1,6	x	x	x

3 Erntevorausschätzung für einige Getreidearten

dt/ha

Gegenstand der Nachweisung	Winterweizen	Roggen	Wintergerste	Sommergerste	Hafer
1973					
Vorausschätzung ¹⁾					
April	44,3	33,5	44,6	34,8	35,5
Mai	44,2	34,1	44,3	34,8	35,3
Juni	44,4	34,9	44,7	34,9	35,5
Endgültiges Ergebnis	44,8	34,9	45,5	36,1	37,1
1974					
Vorausschätzung ¹⁾					
April	46,1	34,0	45,8	35,8	36,0
Mai	48,5	36,6	48,2	38,2	37,8
Juni	48,3	36,6	47,9	38,1	37,8
Endgültiges Ergebnis	48,3	36,1	49,5	37,4	40,9
1975					
Vorausschätzung ¹⁾					
April	47,6	35,1	47,0	37,0	37,3
Mai	47,3	35,7	47,1	36,9	37,3
Juni	47,1	35,9	47,0	37,0	37,4
Endgültiges Ergebnis	45,5	34,0	47,5	34,7	37,4
1976					
Vorausschätzung ¹⁾					
April	44,6	33,1	45,0	34,7	37,1
Mai	48,1	35,8	48,0	37,5	38,6
Juni	48,8	37,2	48,7	38,3	38,7
Endgültiges Ergebnis	41,9	31,7	44,0	31,8	29,8
1977					
Vorausschätzung ¹⁾					
April	46,8	35,1	46,9	36,1	37,5
Mai	47,2	35,9	47,4	36,3	37,7
Juni	47,8	36,6	47,9	36,5	37,9
Endgültiges Ergebnis	45,8	36,2	47,9	36,1	34,2
1978					
Vorausschätzung ¹⁾					
April	48,4	36,0	47,6	37,4	38,2
Mai	50,4	37,9	49,8	38,9	39,1
Juni	50,3	37,7	49,8	38,7	38,8
Endgültiges Ergebnis	51,3	37,8	50,1	37,3	42,7
1979					
Vorausschätzung ¹⁾					
April	47,1	36,1	46,3	37,0	38,3

1) Die Erntevorausschätzung beruht auf Trendrechnungen unter Berücksichtigung der Witterungsdaten von Januar bis März (April-Vor-

ausschätzung) Januar bis April (Mai-Vor-ausschätzung) bzw. Januar bis Mai (Juni-Vorausschätzung).